

Offenes Weihnachtssingen 22. Dezember 2024



SING- &
MUSIKSCHULE
ZUSMARSHAUSEN
HORGAU



1893 · 1953 · 1976



Die Weihnachtsnachtigall

Volkslied aus Schwaben

Musiziert von Lehrkräften der
Sing- und Musikschule Zusmarshausen-Horgau

In der Weihnachtsbäckerei

Refrain:

In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knilch
eine riesengroße Kleckerei.

In der Weihnachtsbäckerei, in der Weihnachtsbäckerei.

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Wo ist das Rezept geblieben
von den Plätzchen, die wir lieben?
Wer hat das Rezept
verschleppt?

Na, dann müssen wir es packen
einfach frei nach Schnauze backen.
Schmeißt den Ofen an
und ran! | 2. Brauchen wir nicht Schokolade
Honig, Nüsse und Succade
und ein bisschen Zimt?
Das stimmt!

Butter, Mehl und Milch verrühren,
zwischen durch einmal probieren
und dann kommt das Ei...
Vorbei! | 3. Bitte mal zur Seite treten,
denn wir brauchen Platz zum Kneten.
Sind die Finger rein?
Du Schwein!

Sind die Plätzchen, die wir stechen
erstmal auf den Ofenblechen,
warten wir gespannt ...
Verbrannt! |
|---|--|---|

Süßer die Glocken nie klingen

1. Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit,
`s ist, als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud.

Wie sie gesungen in seliger Nacht,
wie sie gesungen in seliger Nacht,
Glocken mit heiligem Klang
klinget die Erde entlang.

2. Oh, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel dann schwingen,
eilet hernieder zur Erd`.

Segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
segnet den Vater, die Mutter, das Kind.
Glocken mit heiligem Klang
klinget die Erde entlang.

3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.

Alle aufjauchzen mit eurem Gesang,
alle aufjauchzen mit eurem Gesang.
Glocken mit heiligem Klang
klinget die Erde entlang.

Schneeflöckchen, Weißröckchen

1. Schneeflöckchen, Weißröckchen
wann kommst du geschneit?
Du kommst aus den Wolken,
dein Weg ist so weit.
2. Komm setz dich ans Fenster
du lieblicher Stern.
Malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.
3. Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh.

Leise rieselt der Schnee

1. Leise rieselt der Schnee.
Still und starr ruht der See.
Weihnachtlich glänzet der Wald.
Freue dich, 's Christkind kommt bald!

2. In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, 's Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht.
Hör nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, 's Christkind kommt bald!

Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt.
Sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit.
All unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.
5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Komm wir geh´n nach Bethlehem

1. Mal

2. Mal

Komm wir gehen nach Bethlehem

Didel dudel didel dudel dei

Johanna blas die Klarinett`

Didel dudel didel dudel dei

Anderl spiel das Hackbrett du

Didel dudel didel dudel dei

Du Susanna, streich die Fidel

Didel dudel didel dudel dei

Helmuth, lass den Bass erklingen

Didel dudel didel dudel dei

Refrain:

Jesulein, Herre mein,
wiegen wollen wir dich gar fein.

**Jesulein, Herre mein,
wiegen wollen wir dich gar fein.**

Kommet ihr Hirten

1. Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun,
kommet, das liebliche Kindlein zu schaun.
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht.
2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja.
3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud':
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott.

Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all'
zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall!
Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln, das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engel es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh.
Maria und Josef betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie.
Erhebet die Hände und danket wie sie.
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freuen?
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

Mary's boy child

Musik & Text: Jester Joseph Hairston

Musiziert von
SomeSing

Zu Bethlehem geboren

1. Zu Bethlehem geboren,
ist uns ein Kindelein,
das hab' ich auserkoren,
sein eigen will ich sein.
Eia, eia, sein eigen will ich sein.

2. In seine Lieb' versenken
will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab',
eia, eia, und alles, was ich hab'.

3. O Kindelein, von Herzen
will ich dich lieben sehr,
in Freuden und in Schmerzen
je länger und je mehr,
eia, eia, je länger und je mehr.

4. Laß mich von dir nicht scheiden,
knüpf' zu, knüpf' zu das Band
der Liebe zwischen beiden;
nimmt hin mein Herz zum Pfand,
eia, eia, nimm hin mein Herz zum Pfand!

Es wird scho glei dumpa

Worte und Weise aus Tirol

Satz: Herbert Ch. Kapfer

Musiziert von der
Chorgemeinschaft Zusmarshausen

0 Jesulein zart

1. 0 Jesulein zart, dein Krippelein ist hart.
0 Jesulein zart, wie liegst du so hart.
Ach schlaf, und tu die Äuglein zu,
nun schlaf und gib uns die ewige Ruh'!
0 Jesulein zart, dein Krippelein ist hart.

2. Schlaf, Jesulein, wohl, nichts hindern dich soll.
Ochs', Esel und Schaf sind alle in Schlaf.
Schlaf, Kind, und tu die Äuglein zu,
nun schlaf und gib uns die ewige Ruh'!
Schlaf, Jesulein, wohl, nichts hindern dich soll.

3. Nichts mehr sich bewegt, kein Mäuschen sich regt.
Zu schlafen beginnt das herzige Kind.
Schlaf denn und tu dein' Äuglein zu,
nun schlaf und gib uns die ewige Ruh'!
Schlaf, Jesulein zart, von göttlicher Art!

Auf grünen Auen

1. Auf grünen Auen, wo a kloans Hüttle steht,
liegt eine Jungfrau, die geboren hat.
Ein kleines Kindlein, glänzt wie die Sonn´
und seine Äuglein fließen wie ein Bronn.
2. Laufet ihr Hirten, laufet eilends geschwind,
grüßet die Mutter, ehret das Kind.
Nehmet die Pfeifen, blaset brav drein,
daß s´Kind wird schlafen und nimmer schrein.
3. Z´letzt wir dich bitten, o liebster Jesus mein,
stell dich in Mitten beim Vater dein.
Laß uns obsiegen im letzten Streit,
schenk uns nach diesem die Ewigkeit.

Es ist ein Ros entsprungen

1. Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein 'bracht
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.

Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
Ist Maria, die Reine,
die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren
und bleib doch reine Magd.

Morgen Kinder wird's was geben

1. Morgen Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freu'n.
Welch ein Jubel, Welch ein Leben
wird in unserm Hause sein.
**Einmal werden wir noch wach,
heia dann ist Weihnachtstag.**
2. Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichterzahl.
Schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal.
**Wisst ihr noch wie vor'ges Jahr
es am Heil'gen Abend war?**
3. Wisst ihr noch mein Rderpferdchen,
Malchens nette Schäferin?
Jettchens Kche mit den Herden
und dem blank geputzten Zinn?
**Heinrichs bunter Harlekin
mit der gelben Violin?**
4. Welch ein schöner Tag ist Morgen!
Viele Freunde hoffen wir.
Unsre lieben Eltern sorgen
lange, lange schon dafür.
**Oh gewiss, wer sie nicht ehrt,
ist der ganzen Lust nicht wert.**

Am Weihnachtsbaume, die Lichter brennen

1. Am Weihnachtsbaume die Lichter
brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild.
Als spräch' er: „Wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild.“

2. Die Kinder steh'n mit hellen
Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz.
O fröhlich-seliges Entzücken,
die Alten schauen himmelwärts.

3. Zwei Engel sind herangetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n.
Sie geh'n zum Weihnachtstisch und
beten
und wenden wieder sich und geh'n.

4. Zu guten Menschen, die sich lieben
schickt uns der Herr
als Boten aus.
Und seid ihr treu und fromm geblieben
wir treten wieder in dies Haus.

Kling Glöckchen

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen kling.

Lasst mich ein ihr Kinder,

s'ist so kalt der Winter.

Öffnet mir die Türen,

lasst mich nicht erfrieren!

Kling, Glöckchen....

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen kling.

Mädchen hört und Bübchen,

macht mir auf das Stübchen.

Bring euch viele Gaben,

sollt Euch dran erlaben!

Kling, Glöckchen.....

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen kling.

Hell erglühn die Kerzen,

öffnet mir die Herzen,

will drin wohnen fröhlich,

frommes Kind, wie selig.

Kling, Glöckchen.....

Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
Geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.
3. Steht auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

Fröhliche Weihnacht überall

Volkslied

Musiziert vom Kinderchor
der Sing- und Musikschule Zusmarshausen-Horgau

O du fröhliche

1. O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ist geboren.
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre
Freue, freue dich, o Christenheit!

Stille Nacht

1. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knab im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Alleluja,
tönt es laut von Fern und Nah:
Christ, der Retter ist da!
Christ, der Retter ist da!

3. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn! O wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund`.
Christ in deiner Geburt!
Christ in deiner Geburt!

Hat Ihnen das Singen gefallen?

Dann schauen Sie doch bei einem unserer Chöre vorbei:



1893 · 1953 · 1976

Chorgemeinschaft Zusmarshausen

Kontakt: Elisabeth Thumann

Tel: 08291/790059



Somesing

Kontakt: Eva Bröll

Evabr-broell@web.de

**Wir wünschen
Frohe Weihnachten
...und viel Spaß beim
gemeinsamen Singen!**

